



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 3012

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Sao Paulo - (Brasilien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 22.07.2019      Aufenthaltsende: 31.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.850,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ( )</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.850,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 800,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 850,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.300,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 245,00
Visakosten:	€ 0,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	<b>€ 3.195,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

**BewerbungsID:** 3012

**Nominierte Studienrichtung:** 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Sao Paulo - (Brasilien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2019/2020

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Universität von São Paulo (kurz: USP) ist eine der größten Universitäten Brasiliens. Ihre universitären Einrichtungen verteilen sich auf 8 Standorte innerhalb des Bundesstaates São Paulo. Ich habe das vergangene Semester am Campus in São Paulo (Stadt) verbracht. Der Campus liegt im Viertel Butantã im Zentralosten der Stadt. Ab der Metrostation Butantã gibt es für Studierende kostenlose Busse, die zwischen Campus und Metrostation zirkulieren. Der Campus ist unglaublich groß und eine grüne Oase mitten in der Millionenmetropole. Die Infrastruktur (Bibliotheken, Sportangebote, Freizeitmöglichkeiten, Mensen etc.) ist unglaublich gut. Auf dem Campus verteilt gibt es vier „Mensen, die meines Wissens alle Frühstück/ Mittagessen/ Abendessen anbieten. Das Essen ist gut und sehr günstig (2 R\$/ Essen).

Das Team des International Offices der USP war sehr hilfsbereit und unterstützend. Bereits vor Studienbeginn, aber auch in der ersten Wochen vor Ort, gab es viele Informationen und Hilfestellungen für alle möglichen Angelegenheiten. Ich würde dringend raten alle notwendigen Formalitäten möglichst rasch zu erledigen. Beispielsweise die brasilianische Steuernummer (CPF) schon in Österreich in der brasilianischen Botschaft beantragen, Visum sowieso und dann auch vor Ort- sobald alle notwendigen Formulare beisammen sind -bald bei der Polícia Federal einen Termin vereinbaren, um das CRNM zu beantragen. Die Nummer dieses Ausweisdokuments ist wiederum notwendig um das bilhete unico estudantil zu beantragen, was



einen dazu berechtigt die öffentlichen Verkehrsmittel in SP zum halben Preis zu benutzen.

Im vergangenen Semester gab es die Möglichkeit schon vor offiziellen Vorlesungsbeginn an einem 10-tägigen, kostenlosen Sprachkurs teilzunehmen. Dies fand ich eine gute Möglichkeit, um mich langsam mit dem universitären Leben und dem Campus vertraut zu machen und auch um Kontakte zu schließen.

Die Kurswahl läuft folgendermaßen ab: Ausstauschstudierende haben nach Vorlesungsbeginn eine Frist von ca. 10 Tagen bis sie sich online für die einzelnen Kurse anmelden. In diesen 10 Tagen können alle Vorlesungen besucht werden, die einem interessant erscheinen. Nach der Onlineanmeldung ist es meines Wissens nicht mehr möglich einen Kurs abzuwählen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass es zumindest von Seiten der USP möglich ist Kurse an unterschiedlichen Fakultäten zu belegen. Ich war eingeschrieben an der FFLCH (Fakultät für Philosophie, Sprachen und Humanwissenschaften) habe aber auch etwas an dem Psychologieinstitut belegt. Insgesamt habe ich in 4 Kursen eine Prüfung abgelegt und an einem Kurs als Hörerin teilgenommen.

Ein Unterschied zu Wien fand ich die hohe SWS-Anzahl. Die meisten von mir belegten Kurse waren mit 4 bzw. 5 SWS versehen. Bis auf einem Kurs gab es außer Lektürevorbereitung keine Abgaben/ Prüfungen während dem Semester. In allen von mir belegten Kursen war die abschließende Prüfungsform ein Essay/ Seminararbeit (6-15 Seiten) zu einem selbstgewählten Thema.

Da das Studiensystem ein bisschen vom europäischen Bachelor/Mastersystem abweicht, hatte ich mich entschlossen mich für das graduate-Programm zu bewerben und im Rahmen dessen Kurse zu besuchen. Das würde ich aus heutiger Sicht anders machen. Aber ich glaube, dass kommt sehr auf die eigenen Interessen und den Fortschritt innerhalb des Masterstudiums an. Sprich, wenn schon ein klareres Forschungsinteresse bzw. auch Ideen für die Masterarbeit bestehen, macht es, glaube ich, Sinn die Betreuung und das Angebot der USP dafür zu nutzen.

Bezüglich der Unterkunft hatte ich das Glück in der Wohnung einer ehemaligen Arbeitskollegin unterzukommen. Der einzige Nachteil war, dass diese in der Südzone Sao Paulos war, sodass ich für Uni und andere Aktivitäten meist mindestens eine bis zwei Stunden in den Öffis verbracht habe. Wobei das für die meisten Bewohner\*innen der Stadt Standard ist.

In der facebook-Guppe „Aluguel SP- Vagas/Dividir apartamentos/ Repúblicas“ gibt es tagtäglich viele Angebote für WG-Zimmer. Die Preise variieren sehr (ca. zw. 700-1300 R\$). Die Wahl der Wohnlage hängt sehr von den eigenen Bedürfnissen und tlw. auch Geldbeutel ab. Aber generell würde ich eher zu zentraleren Vierteln wie Butantã (wenn man nah an der Uni wohnen möchte),



Pinheiros/ Vila Madalena (zentral, „hipp“, viele Ausgehmöglichkeiten, oft teurer) oder Bela Vista, Paraíso, Liberdade, Lapa raten.

São Paulo hat mir als Stadt unglaublich gut gefallen. Die immense Größe und die vielen Stunden in öffentlichen Verkehrsmitteln wurden durch das vielfältige kulturelle Angebot auf jeden Fall wieder wettgemacht.

Ich bin sehr froh über diese Studienzeit an der USP. Ich denke, ich habe sowohl auf akademischer Hinsicht, als auch persönlicher sehr von dieser Zeit profitieren können und kann die USP als Gastuniversität äußerst empfehlen.